

treuer, die Verhinderung
 ihnen. 13 Tot-
 empfer der Great
 tadt worden. Viele
 alleben, woraus
 die Katastrophe für
 ist gestern worden
 die Leiche eines
 der Töchter
 hmann aus Ziet
 Privattelegramm
 gen gelangt um
 stelle wehenden
 eide der anderen
 den. Die beiden
 von 23 und 1
 stiftet war in
 Refognosierung
 der immer schw
 aufschwelen begi
 graphie ist es sc
 die Leiche der
 Wien gelandet.
 der 3ten Schiff
 er, Berlin
 herer Privattele
 die Wunde des
 apitans Sterling
 itelegramm über
 In einem Inter
 ch über die Ein
 der der Berlin
 berg als erste r
 der hat, erst Kra
 ten zu lassen. Alle
 nämlichen Weg
 war, mußte der
 Frau Wenber
 ne, das in ihren
 die Schiffer konn
 die Rettung schon
 vom Brack gere
 asstischen Duf
 den. Die Retter
 mit Ausrüstungen
 der von sehr hoch
 opprecht, wo Ster
 bennt, um eine
 denmütigen Kap
 der in London.
 eiche die von Ad
 Zingerversonal
 in nachstehendem
 :
 hiesiges Blatt, die
 anansischen Inter
 deuschen Säng
 icht entgegengetre
 ründlichkeit einer
 ller in ihrer buch
 ansation herbeig
 das Blatt gewün
 fene Aufzage ihre
 übergelückig ge
 nächstentliche die
 r und Almsen
 der der Tatbestand
 rde die ursprüng
 lizet der Winter
 Wege mündlich
 n, 6 Wochen ver
 den Ueberzähligen
 der Verpflicheten
 Direktion nach Ab
 den Käufern, in
 l wurde die Waag
 gegabt, für die 6
 ch Strauch mit der
 halten, mit der
 indikat zu exist
 einem Namen und
 lungen erfolgen.
 lles glücken, mit
 ur mangels eines
 zu Zweifeln
 iche Gänge haben.
 die Agentur fäh
 oogen Vertriebe
 nach Deutschland.
 die Sänger füh
 in der Vertretung
 Mit", welche die
 n, die Bedienung
 von Pettern und
 ch keine Rede.
 die schäbige Zeit
 der Käufler, be
 der verlängerten
 n, in einige Per
 dot und vor allem
 ernen verlangen für
 age für alle deut
 che Mahnung zur
 küssen mit Gewen
 der vollkommenen
 ernbühe, nament
 ch, von der deut
 Gelegenheit bieten
 it siehe auch

Zweitmädchen, w. böhnen
u. kornmehl gebackt.
(1856) Rintierstr. 41, I. E.

Jahrt. ord. Morgenmäddchen
loft gefucht. (1892)
Rolandstraße 10, port.

Tüchtiges Dienstmädchen
incl. auch ein Kind zu Sten-
dant, ist gefucht. Badstrasse
vorhanden. Frau Peters,
(1886) Steinfirthe 11.

Ein Mädchen,
welches die Hottelküche erler-
nen will, lofft gefucht. ()
Hotel Berliner Hof,
(14009) Reimoldstraße 17.

Tagesmäddchen gefucht.
() Werberstr. 345, II.

Ord. Morgenmäddchen
z. l. März gefucht. (1890)
Frau Schön, Dittwald 55, I.

Erdentl. Mädchen
lofft aufzum. z. Nordwall
Werberstr. 57, vi.

Ende gegen hohen Lohn
zu 2 Andern (3½ und 4
Nacht) bef. Zweitmäddchen
das alle Hausarbeit besorgt
ist bringt u. n. abends kann
Ett. mit Bequemlichkeit im
Gefchloßgebäude an (7102)
Frau Landrichter Dreifeld
Elberfeld, Sonntag, 87a.

Erdentl. Dienstmädchen
lofft gefucht. (14023)
Rintierstr. 4, Harz-Gebä.

Morgen- od. Tagesmäddchen
für kleine Familie gefucht.
(14019) Brennestraße 41.

Auf pos. ein ordentliches
Dienstmädchen (18943)
Steinfir. 14, I.

Wegen Seirat des jehigen
jude ein hübsches
Zweitmädchen
am 1. d. 15. März.
Fr. Dr. Martens, Epitk-
hof 4, Suerstr. d. Ope.

Mädchen v. 14—15 Jahr
für leichte Hausarb. gefucht.
Lewentstr. 16, II.

Tücht. selbst. Dienstmädchen
mit gut. Zeugn. a. 15. März.
od. 1. April gefucht. Sohn
20 März. Frau Frie Müller
Gutenbergstr. 37, I.

Tagesmäddchen gefucht.
Ostenhellw. 57, Artilleriegeß.

Helleres Mädchen
für Hausarbeit gefucht.
Edle Rheinfeiter, 46 um
Al. Deinitz, 1. Etage.

Morgenmäddchen
Abendspital 63.

Ein Mädchen,
welches alle Hausarbeiten
versteht, wird auf sofort ge-
fucht. Hehlengasse 30.

Tücht. Mädch. f. h. Haus-
arb. gefucht. Sandfeld 24.

Frau. Mädchen od. Frau
für nachmittags gefucht.
Bauraustr. 87, I. Et.

Jgs. pr. Tagesmäddchen
(14118) Sobotehrte 85.

Erdentl. Mädchen sofort
oder zum 1. März gefucht.
(7184) Sobotehrte 85.

Frau. Stubenmädchen gef.
Mittelstr. 5, 2. Et.

Sofort tücht. Mädchen a.
hohen Lohn gefucht.
13893 Weitenbellweg 111.

Ein Morgenmädchen lofft
gef. Schillerstr. 10, part.

Tagesmäddchen gefucht.
(14048) Büntkamp 18, I. Et.

Erdentl. Mädchen für
Hausarb. lofft Sonderaus-
nahme 6.

Tücht. Dienstmädchen po-
sitiv eines Herrn gefucht.
Ostenhellwa 39, I. Et.

Erdentl. Mädchen aus
Marburg gefucht.

Zu err. Mädchen, 107 III.

Helleres Mädchen oder kinder
witte, faßt als (716)

Haushälterin
lofft gefucht. With. Wort
und W. Westerhausen
Bahnhof 14.

Ein alter Herr sucht für seine
bürgerliche Haushalt eine ältere
Person als (693)

Haushälterin
Blüte nicht ausschließen. Die
letzte muß etwas Gartenarbeit
verstehen. Zu erragen bei
Adolf-Wilf Winter,
Deeren d. Rammen

Auf sof. eine Haushälterin
lofft zur Rühr. eines Ge-
meinschaftlichen u. Hausbesitz.
Z. d. Anna, n. 2. K. 124
an der Gießstr. 3. C. (1888)

Einlegerin
lofft gefucht. (717)
Bubenfelder Boden & Strohm
Dobodehrte 17.

Gute provere (1887)

Frau oder Mädchen
für morgens zum Baken gefucht.
Märktellstraße 11.

Büchselläden gefucht in
auch den 1. d. 15. März. (1888)
Verbindungsstr. 13, C.

Frau. Frau od. Mädchen
für morgens gefucht.
() Dresdenstr. 16, 2. Et.

Lohnmädchen sofort
(14038) I. Samptpr. 60

Waschfrau - Mädchen
lofft gegen hohen Lohn.
13893 Märktellstr. 86, pt.

Gefundene Amme, Lohn b.
40 Mark monatlich, 18 Hüf-
für 2 Kinder, 18 Hüf-
Stückenmädchen, 2 Frauen-
herich. Zweitmäddchen, 2 Ma-
dchen v. 17 J. f. Wirtschaft,
Zimmer, 2 Zwillingma-
schinen, 4 Küchenges.
2 Adid. 2 Räder, 2 K. 124
Flumenrath, Zellenreiner-
lerin, I. Samptpr. 9.

Amme
 forstet gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle. (5000)

Esport gesucht. 10 Mädchen, f. vier u. ausw. 8 Landm., 2 Stueche v. B. 23, durch Frau Maria Müller, Stellenvermittlerin, Deberst. 25

3 Köchinnen 80 Mk.
4 Beiköchinnen 30-50 M.
1 kalte Mamsell 45 Mk.
4 Dienstmädchen bei freier Vermittl.
2 Hausburschen z. Mitbed.

Für Saison:
10 tücht. Restaur.-Kellner
12 Saal- u. Zimmer-Kellner
3 Zimmermädchen
3 Küchenmädchen
2 erste Hausdiener
Gustav Müller, Stellenvermittlerin, Eulenburgstr. 28, Fernamt 2826.

Gesucht forstet
 13 Landmädchen, 8 Mädchen, f. Privat u. Not. 1 Mädchen, was sich für Buffet ausbeut, will. 1 Haushälterin 25-35 Jahre, 2 Zimmermädchen, 1 Aufreiterknecht, 1 Aufreiterlehrling, 1 Aufreiter, 1 Mädchen für Küche 20-25 Mkt., 6 Burschen für Land u. Mithsfahren, 2 Fuhrknechte, 1 Mädchen für Buffet, Landm. u. Stallm., 2 Stellenvermittlerin, Dortmund, Vitzkestr. 18, Fernamt. 2358. (14006)

Esport gesucht!
 1 gef. Amme u. Aufseherf., 4 Hotel- u. Restaur.-Angehörigen, 5 Köchen, 3 Knecht, 2 Zimmermädchen, 3 Mädchen zum Einrichten machen, 1 Haushälterin, Landm. u. Stallm., 10 Saal- u. Landmädchen. Fr. Gertraud Maag, Stellenvermittlerin, Dortmund, Schwarzbrüderstr. 12, hinter Barenhaus Althoff, Nr. 2840. (14133)

Stellengesuche
 Junger Mann sucht u. fortsetzen Eintritt Stell. als **Volontär** in einer Kalkulation, ob Getreide- und Viehhaltung, auch in der gewöhnlichen Arbeit. Schr. Mm. u. N. E. 4672 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junger Kaufmann, militärisch, sucht unt. beidseit. Anfechtung dauerndes Engagement. Angeb. u. Z. 3. 4646 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Lüchster Schachmeister sucht f. d. Stell. (Schachf.). Angebote unter N. B. 6 postlagernd Altona.

Maurerpolier sucht ver. Stell. (Schachf.). Off. unt. Z. 1244 an die Geschäftsstelle d. Ztg. (13896)

2 junge ansehnl. Mädchen suchen Stelle als (7088) Verkäuferinnen, wo Kundeneinkauf nicht erforderlich ist, auch Licht u. ob. u. in Soule schlafen. Schr. H. c. erb. u. N. A. 3 postlagernd Linen a. d. Lippe.

Fräulein sucht Stellung für Maschinenfäherin und Schneidm. anst. f. fert. od. wätr. Effecten unt. Z. 1239 an die Geschäftsstelle (13879)

Properes Mädchen sucht per 1. Mai Stelle für Küche u. Hausarbeit in H. bürgerl. Stand. Christ. u. 250 H. S. postl. München u. Baum u. Zucht. (13725)

Fräulein sucht, gek. unt. pr. Zeugnis, Stellung in H. bürgerl. St. Stube der Hausfrau. Schr. Angebote unter G. S. 4647 an die Geschäftsstelle d. Z.

Junge Kinderlose Witwe sucht Stellung als (13815) Haushälterin. Zu erf. an d. G. d. Ztg.

Antonia Marx fuche ich a. Führung meines Haushalts. ein Fräulein od. jüngere Witwe (evangel.), w. in all. häusl. Arbeiten erfahren. Zeugnissen nachsenden. Photogr. nebst Gehaltsanfr. sprechen erwünscht. (7103) Fern. Döbler, Badmün., Norrmannstr. 10.

Fräulein, evgl., sucht Stell. als Stube der Hausfrau mit Kammermädchenb. per April od. Mai. Schr. Ange. unt. d. Z. 13 an die Geschäftsstelle d. Ztg. in Schwerin. (717-)

Mädchen sucht Stelle zum Waschen u. Bügeln. Heidenburgerstr. 76, port. Postkarte genügt. (1393)

Weil, evgl., Mädchen sucht Stell. als (1411)

Haushälterin in kleinen Haushalte. Schr. Mm. u. N. E. 4673 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

1 besserer Haushälterin 25 Mk. sucht Stelle ob. als Köchlein. Frau Marie Gubler, Stellenvermittlerin, Weidenburgstr. 28, 246

Ein evangelisches Mädchen sucht Stelle für hausw. (13779) Zerst. 27, H. u.

Ein 14jähr. Mädchenmädchen sucht Stelle. (14039) Schützenstr. 40, St.

Zwei forstet Mädchen, an Poststellen. (1400)

Münch. 49, 1. St.

Eine Frau
sucht Woch- u. Nachtstelle.
(18775) Landbachstr. 11, 2. E.

Eine Wächfrau
lof. actuell Poststr. 34, b.

Frau sucht i. Beschäftig.
Edr. Ann Fuchl, R. S., 100 Hoffg.
Kirchlehn bei Litzum.

Nehme Stellen zum Wschn.
im Landbachstr. 9, 3. Etod.

Zu Umzügen empfiehlt sich
Geinrich Wahl, Tortmund.

Vermietungen

Hausk. Müller, Dortmund
ver Umzüge billigt u. tadungsm.

Umzüge besorgt billigst
Rob. Götzhagen, Schillerstraße

Kirchherde
Leit. Verlegung zu vermieten.
Näheres Schulstr. 57, 1. Eta.

Ladenlokal mit Wohnung
v. m. Lager od. Werkstatt
Hofmeisterstr. 60/1, zu vermieten.
Schulte, Gefährdenstraße 57.

Großes
beheiztes
Ladenlokal
(Schmied) auch geteilt, für
des Geschäft, auch für Kutterie,
oder sonst od. später zu verm.
Schulstr. Ringel, unt. 2. 1242
an die Geschäftsdr. d. Sta. (15796)

Behelegenes
Ladenlokal
mit 2 oder 3 Zimmern, in dem
seit 2 Jahr ein Holzwarenlager
abgelöst erfolgt betrieben wurde
p. 1. April zu vermieten 58831
Börschstraße 63.

Für Rechtsanwälte und
Aerzte od. Büro-Räume m.
1. event. auch 2. Etage
Ostenhellweg 33
Sentrum und Hauptverkehrsstr.
zu vermieten. 6143

Herrschfl. Etagen
von 5 Zimmern mit Badezimmer,
Kaffee z. billig zu vermieten.
Schinklerstr. 62, (Reuter).

Derrich, Etage, Amalien-
str. 28, 4. St., Küche, Badez.,
Verand., Wäsche-z., 2 Stell.,
Heide nist. April z. verm.
billig, dachteilig. Et. (15770)

Mogeli, 1. Etage, 5 od. 7
Z. im Kell., fols. 2 Wohnz. v.
1. u. 3. Wache, 1. u. 2. Bäder,
p. 1. März 07 o. sp. zu verm.
Weichenburgerstr. 17, H. I.

Alg. 2. Etage-Wohnung,
5 Räume, an best. sehr. Ro-
millie p. Mitte April od. spä-
ter ab zu vermieten. Näher.
(15810) Arndtstraße 113, 1. E.

Herrsch. l. Etage
3 Zimmer, 1 Wsch., 1 Wo-
scheiz., per 1. April zu verm.
Erdreich 3 Manlager per
1. April u. 3. Wache, 1. u. 2. Bäder,
p. 1. März 07 o. sp. zu verm.
Weichenburgerstr. 37, pi.

1. Etage, 4 Zimmer, mit
Wsch., Verand., Kaffeez., aus
1. März od. später ab zu verm.
Majestätische 119, pi.

An der Friederichstraße ist
eine abget. 2. Etage, 5
Zimmer und Zubehör per
1. April zu vermieten. Näh.
Majestätische 62. 7087

Kircherderne
Wohnung von 3 und 4 Zim-
mern auf sof. zu vermieten.
Näh. Müntzerstraße 73 oder
A. Wilde, Kircherderne 132.

Derrich, abgeteil. II. Etage-
Wohnung
6 schöne ar. Zimmer mit Kafez.
1 Wsch., 1 Wohnz. nebst Zubeh.
Küche, Kell. und Leuchtgas
verbunden, befeuerungsbader per
1. April preiswert zu vermieten.
will. und getrennt. 6216
Näh. Badisch Hofstr. 58 Letz.

Wohnung 2 Zimmer mit
Gartenland zu
vermieten. S. Brune, (15800)
Veraholen, Pilsenerberg.

Abste am 1. April in der
Ravensbergerstraße 10
söhne Wohnung
v. 3 Zim. u. 2 Wohnzim. u.
vermietet. Näheres, 67. Gaert.

Wohnung von 3 Zimmern
mit 1 Manlager, zu verm.
15855 Capellenstraße 8. li.

Wohn., Et. 4 Zim. u. 2
Zim. Stadl. Weststr. et. zu
vermieten Kiestraße.

2 Zimmerwohnung, ganz neu
bau, inf. Nahr. u. Licht u. u.
bern. Näh. Kirchent. 10.

Auf April od. sp. eine abge-
theilte Wohnung zu verm.
8907 Raffinierstr. 309.

Wohnung a. 1. April oder
später zu vermieten. (15776)
Sollner 99, bei Rechten.

Verordichte 15
Wohnung v. 2 u. 3 Zimm.
a. 1. April an H. Kam. zu v.
15826 Buchholstraße 43.

Wohn., 2 ar. 3. Part., a. 1.
April a. v. Baumstr. 33.

(Eine Wohnung von 2 Zim-
mern per 1. März zu verm.
15808 Leopoldstraße 52.

Söhne Wohnungen von 5
od. 3 u. 2 Mann. mit
Zubehör zu vermieten.
S. Möller, Schleierstra 151.

2 Wohnungen, 3. Et., je 4
Zimmer, v. sof. od. spal. zu
vern. Wilhelmstr. 40, I.

Zum 1. April oder später
von 3 Zimmern u. Wohnz., in
best. u. an H. ruck. Pomme
zu vermiet. Burgwall 8.

Westenhe

nach erfolgtem Umbau ein der

Laden

(mit oder ohne Wohnung), G
auf 2 großen Schaufenstern, Glasau
auf längere Jahre zu vermieten.
Näheres bei Eisenstein

Wohnung von 3 Zimmern,
1. April zu verm. Zu
fr. Lindenstr. 36a.

Wohnung von 2 Zimmern
und Küche, 1. April zu verm.
1113 Bodestraße 85.

Wohnung, 5 Zimmer und
Küche, Stein zu schätzen
per 1. Et., zu vermieten.
Nab. Bremerstr. 41, 11.

Wohnung von 4 Z., auch ne-
cessit. fof., oder 1. März zu ver-
mieten, 7. bei Bernn. /

Schöne Wohn. von 3 Zimm.
oder aber später zu verm.
Braunfchwärzstr. 24.

Nöbl. Part.-Zimmer
mit Kamin, 1. März zu vm.
(1145) Dodelstr. 7.

Augustastrasse 5.
Zimmer u. 1 Badenzimmer.
oder fof. zu vermieten.
116 Nöbl. 1. Januar, 51.

2 schöne Zimmer
zu befahren sowie fofort od.
April zu vermieten.
Nab. Lindenstr. 2.

5 bis 6 Zimmer in der
Ecke Rheinstraße. 12
Heute Familien od. ge-
wöhnl. od. feine Person.
auch a. Wirtshaus a. verm.

3 schöne Zimmer in ob-
erfl. Stock per 1. April
zu vermieten.
9774 KrautstraÙe 9.

Zimmer a. 1. April zu v.
3863 Seidenstr. 13.

Zimmer sind a. 1. März
zu verm. 1. Kampstr. 124.

2 H. P.-Zimm. a. 1. April
zu verm. Vorkingstr. 6.

1-3 pr. Zimmer per fof.
zu verm. Sudendorfer 102.

3 fh. Zimmer 1. April zu
verm. Rumpstr. 104. 1.

Zimmer fof. od. später zu
vermieten. Donnerstraße 125.

Leeres Part.-Zimmer mit
p. Cinn. zu verm. Claus-
bachstr. 5, am Nordon.

3 fh. Zimmer 1. März od.
später zu vermieten.
Friedenstraße 8, 1. Et.

schöne Zimmer p. 1. April
zu verm. Dietrichstr. 6.

3 Zimmer 2. Etage, abg.
Zimmer 8. Etage, per
April zu vermieten.

2. Eichenstein, Vorkingstr. 3.

Zimmer fof. od. fr. zu nm.
(3012) 2. Kampstr. 24.

Gr. leeres Zimmer, noch
neu angeleg. fof. zu ver-
mieten. Luederstr. 18, pt.

2 Zimmer
oder aber später zu verm.
Seifenbühlstraße 16.

2 fh. Zimmer an H. Ram.
1. April zu verm. An erf.
in der Seidenstr. (14086)

3 Zimmer, 3. Et., Wein-
elcstr. 1, Vorhofpl., ganz
ne. April zu vermieten.

Nab. Senfestr. 47.

3 schöne Mansarden
zum 1. April an kleine Familie
zu verm. Stefans 31, IV.

Mansarden, Grünstr. 8, zu
verm. Nab. Marzstraße 83.

2 schöne Mansarden per 1.
März zu vermieten.
(3650) Neulohrstraße 68.

Manf. v. 1. März o. April
zu verm. Friedenstr. 20.

2 Manf.-u. 1 Part.-R.
1. April a. b. Alencstr. 37.

Manf. a. b. Münchstr. 44 I.

2 Manf. zu vermieten.
Gartenmarkt 14, pt.

3 Mansarden-Zimmer,
Nab. Lindenstr. 14, per
fof. zu vermiet. Kohlr. 7.

2 Mansardenzim. 1. März
zu verm. Mühlendamm 6.

fof. od. 2. fsh. Manf. in
beh. S. an timberl. Ober. au
nm. Weidenbachstr. 51.

1 Badenzimmer fofort zu
vermieten. Alsterk. 5.

2 Manf.-Zimmer 1. April
zu vermiet. Heidestr. 6.

Etiellung, Remise, Sof-
raum, Lager, Verflrast und
Badräume, sauber herge-
richtet, in der Schloßstr. 27
fof. od. später zu vermieten.
Näheres Brückweg 507
im Kontor.

Rosaceff. a. v. Bornstr. 77.

Konzernum, bis jetzt Gef-
tersbadfabrikat, Etiellung,
Sofa, neub. Wohn. fof. au
verm. Braunfchwärzstr. 24.

Schön möbl. Zimmer an
2 Herren fof. od. 1. März zu
verm. Königstr. 161.

Geg. möbl. Herrenwohn. zu
vermieten. Königsallee 78.

Fehl. möbl. Zimmer aus
beim. No. 1. rane 44.

Möbl. Zimmer mit g. Pen-
gen zu verm. Bornstr. 70, Regen.

2 möbl. Zimmer, Wohn-u.
Schlafz., an 1 od. 2 Herren
zu verm. Friedenstr. 20.

fh. möbl. P.-fronts, fof. zu
verm. Friedenstr. 44, zara

weg 71

Auszeit entprechendes

Lokal

he ca. 7 m breit, 20 m tief
in der Mitte, des 1. Stöck.
(704)

Horn, 1. Kammer. 65.

Möbl. Zimmer mit v.
n. in der Nähe d. Haupt-
eintrags zu vermieten.
Bismarckstr. 7, II. l.

Möbl. S. A. v. Schell-
fisch 17, III. l. a. b. Wal-
terstr. u. Schillerstraße.

Möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimm. Schmal 55, 2. Etg.
Gut. Sonnenbergstr. 69, I.

Möbl. Part.-Zimmer
verm. Wallteichstr. 25.

Möbl. möbl. Frontzimmer
mit Familie zu verm.
Jungfernstieg, 20, I. Etg.

Möbl. Zimmer 1. März
verm. Beckenhofstr. 122,
Erg. Einnahme Gratenhof.

Möbl. Frontzimmer f. 1 od.
2 Betten zum 1. März zu
verm. Weierstraße 45, I.

Möbl. möbl. Wand-Simm.
v. B. an Ost. bis z. B.
875) 1. Kamptische 84.

Möbl. Part.-Zimmer sof.
verm. Zimmerstra. 7.

Möbl. Simm. a. v. Pühlens-
ch. 22, S. A. Hauptbahnhof.

Möbl. möbl. S. an 1 o. 2 S.
v. 1. Kamptische 14, 2. Etg.

Möbl. S. 15 R. mon.
Speicherstr. 30, III. l. Optis.

Möbl. möbl. Zimmer an
unvermietbar zu vermieten.
554) Geroldstr. 12, 2. G.

Möbl. Simm. n. voll. Peni.
verm. Alsterstr. 21, 1. Etg.

Möbl. Zimmer n. Mor-
tarauffage od. volle Peni. an
Damen zu vermieten.
Königsplatz 84, I.

Möbl. Zimmer zu verm.
Geroldstr. 3, 5. II.

Möbl. möbl. Part.-Zimmer
vermieten.
963) Gutenbergstr. 61.

Möbl. Zimmer mit 2 B.
1. März bill. zu vermieten.
Georgstr. 1. Gef. Oberkloster,
u. Chausseebäder.

M. M. Wohn- u. Schlafz.
n. verm. Saarbrückenstr. 40, I.

Möbl. Partier-Simmer
zu einem Herr zu vermieten.
955) Duppelstr. 4, pt.

Möbl. S. m. v. F. 1. März
verm. 1. Kamptische 30.

Möbl. Wohn- u. Schlafz.
n. Betten für o. fr. zu verm.
Wilmshirter. 19, I. Etg.

Möbl. schön möbl. Zimmer
mit 2 Betten p. 1. März zu
vermieten. Sobekstr. 7, 3. Etg.

Möbl. möbl. Zimmer zu v.
Röndengang 17, 1. Etg.

Möbl. möbl. Part.-Zimmer
billig zu vermieten. (1420)
Reichertstr. 41.

Fein möbl. Part.-Zimmer
f. oder später zu vermieten.
1025) Solothofstr. 47.

Möbl. möbl. Zimmer frei in
abgem. behagl. Hause.
1022) Gerberstr. 12, 1. Etg.

Möbl. Zimmer 1. März zu
vermieten. Hauptwall 16, 2. Etg.

Möbl. Zimmer an Dame
o. Herrn m. Morgenst. zu
vermieten. Bernstr. 113, I. r.

Möbl. Zimmer zu verm.
1100) Schmal 17, I.

Sch. möbl. Simm. a. um.
Beckenstr. 17, 515S, 2. Etg.

Ung. möbl. Zimmer für
v. verm. Möbeler (13888)
Lörbstr. 1, Arieleueckstr.

Möbl. S. mit u. ohne Rent.
Saarbrückenstr. 21, III.

Möbl. Zimmer m. A.
u. bel. sehr o. Dame zu
verm. Reinholdstr. 10, III. l.

Möbl. Zimmer zu verm.
1049) Büchelweg 18, I. Etg.

Möbl. febl. möbl. S. a. 1.
Penz zu verm. Eisenbahn-
11, II. Seiteneingang.

Möbl. möbl. Zimmer mit o.
Benken für 1. März zu
verm. Weinbühlstr. 5, I. Etg.

Gleam. Zimmer zu verm.
Ankerstr. 83, (14140)

Möbl. Zimmer mit 2 Bett.
n. Damen od. Herren a. um.
Weidenfeld, 16. od. Schelle.

Landhaus, Fräule. erb. Simm.
mit Rent. bei bel. Dame.
Reichenbüttel. 38, 2. Etg.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten sofort ober
nach dem 1. März (1418)
Münchenerstr. 45, Etg.
Leibnizstr. der Walthalla.

Besser möbl. Zimmer zu
verm. Reichenbüttel. 20, I.

Möbl. Zimmer m. Mo-
ratarauffage an bef. Herrn zu
verm. Bremerstr. 32, I. Etg.

Möbl. möbl. Zimmer für
v. verm. Holländerstr. 5, p.

Möbl. Frontz. f. 1—2 S.
4038) Kumpertstr. 216.

Möbl. Schlafz. Schlafz. III./II.
Schlafz. frei 2 Kampt. 23 II.
hab. Schlafz. Schenkstr. 9.

2 prop. Schlafstellen frei.
8775) Hermannstr. 18, I.

Schlafz. in. Meß. 1 u. 1 L. L.

Schlafz. Schlesienstr. 20.

Schlafitt. Sanfalter, 87, I.
Schlafitt. Adenbstr. 107, II.
schiff. prop. Schlafittelle
beermiet. Rührst. 17, P.
Kana Eisenmarkt, (18890)
Schlaffittelle erstl. mit Koffi
Dorfstraße 4
Schlaffittelle f. 9, J. Eute.
(6) Schlafitt. 94, 3. St.
Schlafitt. Aeffler, 48, II. Hs.
Schlafitt. Ottenbländ 56, p.
Schlaffittelle frei. (14066)
Singer, 19, I. Et., links.
Schlaffittelle frei.
Wohngebrüderstr. 240, I 2.
Schlafitt. I. Ampster, 41, p.
ord. Leute ord. Schlafitt.
Seppelstr. 56, 3. Et.
Schlafitt. Mädchen ord. Schlaf-
itt. Alfelder, 49, 2. Et., l.
ord. u. N. Logis. Lauen-
bergerstr. 10, II, b. Aeffler.
u. S. Almenher, 9, III.
I. 2. Leute ord. Schlafitt u. Log.
32 Schützenstr. 67, 2. Et.
u. u. Log. Albandstr. 20, II.
u. u. 2. Seilgängerstr. 21
Aeffler, i. Mann ord. Schlafitt.
u. u. 1. Stampfer, 103, l.
u. u. 2. Dippelstr. 62, I. Et.
u. u. Mann ord. Schlafitt u. Log.
(8) Almenherstr. 55, p.
u. u. 2. Schlesingerstr. 89
Schlafitt und Logis frei.
Schlesingerstr. 22, 3. Et.
Schlafitt. Aeffler, 27, 3. Et.
u. u. 2. Diefelbergstr. 58, II.
u. u. 2. Tinsalberstr. 3, 2 Et.
u. u. 2. Andressstr. 8, pt.
u. u. 2. Seimdringer, 16, II, l.
ord. d. erh. Kost u. Logis.
(8) Albenstraße 5.
Butter Privat-Mittags u.
Anstalt.
Königswall 63, II.
Mittags und Abendstich.
Steinstraße 27, II.
d. bürg. Mitt. u. Abend-
stich. 1. Stampfer, 119, I. Et.
Mittags u. Abendstich.

Mietgesuche

Am 1. April eine abgeschl.
Lage von 4 Zimm., möbl.
bei Wähe Markt — Möb-
lierung gefucht. Schr. Ang. u.
Nr. u. B. 2721 a. d. G.

Zimmer

1. März sucht das Original
Hofwitsch-Theater. (7134)
Schriftl. Offerten an das
Verwaltungsbüro des Olympia-
theaters.
Suche für die Zeit unser.
Theatrisch im hies. Olympi-
atheater (v. 1.—31. März)
der Nähe dess. zwei eins.
möblierte Zimmer.
Chr. mit Pension,
„Thauptstr.“ Köln, The-
atralische 114, I. (18733)
Fräulein i. Mann sucht zum
1. März ein II. möbl. Zimm.
oder der Langackerstr.
Schr. Ang. unt. B. 1255
die Gedicht. d. Zn.
(Alld. geb. Herr sucht eleg.
mobilieres ge. Wohn- und
Schlafzimmer
zu Pension in herrschaftl.
Lage bei Büdinge. (18881)
Schr. Ang. v. Frä. Anna m. Preis-
angabe, Nr. 1245 an d. G.
Fräulein, möbl. Zimm. Nähe
Olympia-Theat. p. 1. März.
Naher langer Besuch. Schr. Ang.
u. Nr. 1243 an d. G.
Herr sucht una. möbl. S.
mit feiner Einrichtung nahe Kör-
perstr. Schr. Ang. unt. 91
47 an die Gedicht. d. Zn.
Herrsendand sucht 1 oder 2
möblierte Zimmer.
Schriftl. Ang. u. C. 1251
die Gedicht. dieter Zn.
Herr sucht möbl. Zimmer
zu Pension.
Schr. Ang. u. C. 1256 an
die Gedicht. d. Zn. (12955)
eleg. möbl. Zimmer v. aus-
wärts wohn. Herrn 3. Be-
suchung gesucht. Schr. Ang.
u. 1259 an d. G. d. Zn.
Herr, 1259 s. m. v. B. p. im
Anhang, der Stadt a. 1. März.
an d. Zn. Nr. 1252 an die
Gedicht. d. Zn. (18916)
Adressier sucht auf sofort
ein möbl. Zimmer.
Schr. Ang. m. Preisangabe, u.
Nr. 1261 a. d. Gedichtstr.
Besitzer sucht um 1. März
abw. Zimmer i. Nähe des
Rathhauses. O.H.m. Preisangabe
C. 1263 a. d. Gedicht d. Zn.
Mädchen sucht Schlafittelle
bei Dorfsteibründe.
Schr. Ang. u. 3. 1258 an
die Gedicht. d. Zn. (14094)

Immobilienmarkt

Erdne Bäckeri
April au vernieit. Näher.
Heinz Scheumann,
7831 Stauffenbergstr. 32.

[illegible]

Grundstücke

zu verkaufen:
penbergerstrasse
n.
in der Nähe der
rungen 175 Quadratruß,
Horskamp
straße — groß 1 Morgen
und 60 Stk. entgegen.

Wirtshaus

besitzer: Börmann.

Mark

ohne Unterbringung auf
Hofen und Gefäßstäl-
len zur Aufstellung von
G. u. D. 4667 an die
13594

Wirtschaft

große Gebäude, am
punkt herrlicher Stra-
ßen Antrittsstelle belegen
Morgen Parzellen
breite von 56 000 Mtl.
an Nr. 381. Abgang
aufwärts. Näheres
1—3 Uhr. Friedrich
mann, beeideter Auf-
seher, Alsterdeich 7181

so, od. frist, finden
hier hinfür. Radelente
gerliche

Wirtschaft

Aufkaufsbredel bei spät.
Anzahlung zu mieten.
an. Off. unter N. S.
an die Geisdt. d. Bg.
n. n. Vermittler ver-
5423

ables Restaurant

der Werten gelegen, für
N. Nr. 7, 500 Mtl. an
den Herrn. Schriftl. Off. unter
40 u. d. Geisdt. (13788)

algen, Tageswirtschaft

mieren gef. Auction bis
10 Uhr. f. gef. u. Beum.
n. n. Schr. Ann. u. S. P.
d. d. Geisdt. d. Bg.

Bäckerei

aus, neu, mit 2 Kanä-
im Vorben besogen,
günstigen Wohnung,
erlaufen aber zu ver-
n. n. Schriftl. Angeb. u.
464 an die Geisdtstf.

Milchgeschäft ist wegen
weitestens Unterebenen an-
n. n. (13537)
Schriftl. Angeb. u. S. 1243
Geisdt. d. Bg.

ional-u. Fett-
ren-Geschäft.

n. l. Lage ein. Großfabrik
an 35 000 Mtl. Umzug ist
Ambech. Off. zu verkauf.
n. n. Schriftl. Off. unter
N. erforderlich. Zu er-
Geisdt. d. B. 13773

schlosserei

te seit 40 Jahren betriebene
Schloßmacherei, man will
und Kundschaft ist per 1. Mai
vater unter günstigen Be-
dingungen zu vermieten. (13774)
Schr. Ann. u. S. 1000
angen. Namen.

schäftsverkauf

nen, beste ger. Kleider, gut
billig zu verkaufen. Ann. u.
n. habnholz. Dortmund.

ngenen Mann in volkreis-
tend sucht mit einem (13910)

Holzhandeler

Verbindung zu treten. Räberei
nicht! Gutenbergs. 70. parat

—12000 Mark

Doppelte, hinter Dorfstele,
Beitragung von fünf
nachfolgend. Schr. Ann.
1231 an die Geisdtstf. b. 3.

Kaufm., leb. mit H.
schaft, der durch größter.
Kaufmann, man will
Verpflicht. erfüllt, kann
von Herrn od. Dame
mitgeh.) auf 3 Monate
N. zu leihen. Unbed.
verh. ev. Bureau. 50 Mtl.
Schr. Ann. u. S. 1228
die Geisdt. d. B. 13637

cher steh. Hypothek von
10000 Mark

mit Wechsel von etwa
100 Mtl. umzuß. zu verkauf.
mittler werden.
n. n. Ann. u. U. G. 4588
die Geisdt. d. Bg.

er größeres Wohnhaus mit
Gebäude und großem Lager
Lage N. 125000 wird eine
stellige Hypothek
N. 65-70 000 gelohnt.
Stille Aktien unter N.
d. d. Geisdtstf. d. B.
anna erstein. 6240

erst. Hypotheken

weisen hind. Die Be-
dingung sind günstig. 2 Stück
6000 Mark. 2 Stück je 3
an Markt. Aktien unter N.
an die Bank dieser Akt.
innen abgeben. (7088)

er leiht ein N. 1000
an Herrn. Off. u. Geisdt.
Geisdt. d. Bg. d. B.
N. D. 4669 an d. G. d. B.

er leiht einer Frau 100
zu bürtlich. Bücks. Schr.
u. N. 1232 an d. G.

erschiedenes.

Polypolen v. Matreken
L. Seigs & N. Martin
1. Rampter. 75.

eide Ständer über-
bacht für Privat?
Schr. Ann. u. G. 1254 an
Geisdt. d. Bg. (18039)

[illegible]

A vertical strip showing the binding edge of a book. The left side is a dark, textured spine, and the right side is a lighter, possibly leather or cloth, cover. The binding is visible in the center.

es nicht unterlassen. Ihnen f. ree
Bedienung zu danken, bin auh
ordentlich zufrieden u. werde E
empfehlen". (Rückporto erbeten)

in der Reichstagsfikung am Montag.

Meine Herren,
Daß man eine Ansehung der Mähler

Eingriffe oder Uebergriffe der Krone

dieser Wahl nicht um Despotismus,

Meine Herren! Nun hat der Abgeordnete Spahn

Schlammprobe gegeben ist, ist nicht nur direkt wahrheitswidrig, sondern auch eine unpatriotische Hand-

identifiziert wird mit der katholischen Religion. In

3d) komme jetzt auf einen Punkt, über den der

Wenn es eine Partei gibt, die nach ihrer gan-

bour zieht ihn wieder auf seinen Platz), die Sache

würde die Sozialdemokratie auf zwei bis drei Tausend Wahlmandate zurückgeworfen sein.

Wenn man in der Presse das Verhalten der Liberalen in Baku entzogengehalten, so verweise

die alle bürgerlichen Parteien mit dem gleichen

das soeben noch durch den Mund seines Führers uns gesagt hat, daß alle Kultur auf dem Christen-

Der Abgeordnete Spahn hat sich nun auch be-
schäftigt mit der Haltung der Regierung und mei-

Von diesem Rechte werde ich bei künftigen Wahl-
lungen, wenn auch in viel weiterer Ausdehnung, Ge-
brauch zu machen gedenke.

hüßtesten Vinten noch ein anderes Lied vorsingen.

auch mit dem Blottenverein

Die Regierung ist durchaus berechtigt, hierfür

gestohlener Briefe

Von vielen Seiten ist die Frage aufgeworfen:

Ich stelle vor dem Inlande und namentlich vor dem Auslande fest:

das Ansehen und die Ehre und die Stellung unseres Vaterlandes, handelt, die Maßnahmen, über die

geht in ihren anbahnungen über viele wichtige Punkte weit auseinander. Aber wo finden Sie denn

Sieg bei den Wahlen rechtfertigen, dadurch wurde

Ich denke dabei an eine Reform unseres Vereins-
und Versammlungsrechts.

Ich beschränke mich heute auf diese Andeutungen, die Ihnen nur zeigen sollen, daß noch meiner festen

© 2000 Blackwell Science Ltd *Journal of Internal Medicine* 247: 395–402

Um einem allgemeinen Wunsch entgegenzu-

Das am 7. März im großen Saale des „Friedens-
haus“ stattfindende Benefizkonzert des Sächsischen

nach gründlicher Vorbildung im Alter von 15 Jahren das Konservatorium in Leipzig bezog, hatte

1

•

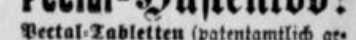
Sinnspruch 94. Salomon. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Was sollten Nervöse Abgesennte

und, wie sich tun? Täglich ein Nervenstärkungs- u. Blut-
erzeugungsmittel wie Biefen trinken, das alles andere

Stettin-Bredow, Mehlstraße 33, III,
den 10. Juni 06. Ihrem Wunsche nachkommend, erbe

Dental-Suited!



Unserer Damenwelt drängt sich beim Heran-

Betten und Möbel

Extra-Angebot

Ausserordentlich billig!

Versand nach auswärts franko.

Holzbettstellen mit Matratzen

Holzbettstelle	1950
Herzförmig, mit guter Matratze u. Keil	Mk.
Holzbettstelle	3250
Herzförmig, extra schwer, mit Sprungfeder-Matratze und Keil	Mk.
Holzbettstelle	3900
altdeutsch (mit abnehmbar. Haupt) mit la. Sprungfeder-Matratze und Keil	Mk.
Holzbettstelle	4800
altdeutsch, extra schwer m. roter Sprungfeder-Matratze und Keil	Mk.
Holzbettstelle	5200
engl. Form, eiche oder nussbaum lackiert, m. la. rot. Sprungfeder-Matratze u. Keil	Mk.

Eisenbettstellen mit Matratzen

Eisenbettstelle	1175
solide gearbeitet, mit guter Matratze	Mk.
Eisenbettstelle	1950
mit Spiralfeder, verstellbarem Kopfteil und Rollen, mit prima Matratze	Mk.
Kinder-Eisenbettstelle	1350
mit prima Matratze und Keil	Mk.
Kinder-Eisenbettstelle	1950
mit Spiralfeder, mit prima Matratze und Keil	Mk.
Kinder-Eisenbettstelle	2350
mit verstellbarem Spiralfeder, Seitenteile zum Abklappen, mit prima Matratze u. Keil	Mk.

Einzelne Möbel

Kleiderschränke	2 t., mit Schubladen	29.50
Waschkonsolen	eichen oder nussbaum lack., 29.50, 23.50, nussb. lack., ausb. Ausfüh., 29.50,	17.75
Waschkommoden	tadellos gearbeitet	24.50
Nachtkonsolen	12.50, 9.75	7.90
Vertikows	mit eleg. Aufsatz und Kristallspiegel	35.00
Vertikows	echt nussb. furniert, Aufsatz m. Kristallspiegel	56.00
Ausziehtische	nussb. poliert, mit Wachstucheinlage	22.50
Sofatische	tadellos poliert	17.75
Trumeaux	mit Untersatz und geschliffenem Glas	32.50
Zimmer-Spiegel	m. Aufsatz u. geschliff. Glas	11.75

Küchenbüffets	prima gearbeitet	49.36, 29.50
Küchenbüffets	moderne Ausführung mit Messingverz. 72.59,	54.00
Anrichte	zu den Küchenbüffets passend mit u. ohne Aufsatz	42.00, 29.00
Küchentische	hell u. dunkel	8.75, 6.50, 4.75
Küchenstühle	mit 2.45 mit Rohrstütz	2.35
Küchen-Spiegel		4.25, 2.95, 1.75
Rohrstühle	poliert, in modernen, eleg. Ausführung	5.50, 4.75, 3.25
Bauernische	poliert, mit und ohne Gravur	4.75, 3.65, 2.95
Paneelbretter	in eleganten Ausführungen	3.75, 2.55, 1.95, 1.25
Handtuchhalter u. Etagären.		

Oberbetten, Unterbetten und Kissen aus prima Barchenten mit doppelten Nähten und guter Federfüllung in allen Preislagen.

Meyer & Günther

Steinplatz

Dortmund

Die Erb. Schloffer- und Maurer- beim Betonarbeiten zur Verfertigung einer 180 m langen Umladebühne auf Bahnhöfen Dortmund (unter anderem 182 Pfeiler aus Schienen u. Beton; 500 qm Betonwände, 300 fhm. Abdeckplatten, 400 qm Schalungsbretter) sollen ungetrennt vergeben werden. Angebotsformulare können von den Herren Schloffer- und Maurer- in Dortmund, Hauptbahnhof, gegen Vorkasse (Einzahlung von 1.00 M., nicht in Bar) erhalten werden. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Öffnungstermin am 5. März 1907, nachmittags 5 Uhr an die unterzeichnete Bauabteilung einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Freiheitsstrasse 10, Bochum. 6852 Dortmund, den 21. Febr. 1907. Königl. Eisenbahn-Bauabteilung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass vom 1. März 1907 ab ärztliche Sprechstunden an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch vormittags nicht mehr abgehalten werden.

Auch wolle man Besuche an Sonntagen nur in wirklich dringenden Fällen, welche keinen Aufschub dulden, verlangen. Bestellungen zu solchen werden nach Möglichkeit vor 10 Uhr morgens erbeten.

In eiligen und unvorhergesehenen Fällen wird selbstverständlich stets ärztlicher Beistand geleistet.

Der ärztliche Verein des Stadt- und Landkreises Dortmund.

Elektrisches Lohtanninbad

Beurhausstrasse 73
Bestes Heilmittel für Haut, rheumatische Leiden, nervöse Beschwerden, Gicht, Schilddrüse u. i. v. unter ständiger ärztlicher Aufsicht. Preise für Einzelbad 4 Mark, im Abonnement 12 Bäder 38 M., jedes Bad 20 M. 4981

Ratin!

Ratin wird gern gefressen, weil es eine anfeindende und tödlich wirkende Krankheit hervor und ist es anstehen und fressen. Für sicheren Erfolg garantiert bei richtiger Anwendung die Herstellerin.

Mäusetyphus

in Gläsern à 0.80 M., namentlich gegen Feldmäuse, 1 Rörchen genügt für einen Morgen.
Der Preis versteht sich ohne Verpackung ab Münster gegen Nachn.
Neuverkauf für Bestellen
Weissfälsche (Centralgenossenschaft) Münster.

Rombl. sehr gut erhaltene Einrichtung zur Fabrikation von Seifenpulver, Putzextrakt, Lederfett liefert weit unter Preis abzugeben. Versäufte Fabrik-Verfahren dazu leitet frei. 13726
Eder Weg, un. E. 4666 a. d. Gasse d. Sta.

Die elektrische Heilkraft heilt einma da!!! Leidende u. Gekochte erhalten gratis das Buch über die dreifache, glänzend bewährte, elektrische Massage (24. 1/2 Mark) von Dr. Freytag Nachh. in Bochum 2. 6872

6 ganz gr. Kleiderschränke, 9 Vertikows, poliert, 22 Trumeaux m. Stufe, 8 Küchenschränke m. u. ohne Aufsatz, 3 mod. Küchen, 78 Vertikows m. Matr. werden billig abgesetzt. Zimmerstrasse 8, Rein Baben. 118789

Diebe-

den Preise erhalten Sie beim Verkauf die besten Sachen Sie beim Einkauf für getragene Herren- u. Damenkleider u. Schuhe
J. Wuhl, Gieselerstr. 17 (18789)

Herrenkleidung.

Mas-Anfertigung

bei 6816
billigster Berechnung.

Stofflager.

Grosse Auswahl in modernen Dessins.

Anfertigung erfolgt in kurzer Zeit.

A.Eick & Comp.

Warenhaus
Nicolaistr. 5 Balkenstr. 36-38
beim Bezirks-Kommando.

Lohns wäscht am besten

Land-Brot!
Bestes Gaubrot, Landbrot, sehr schmackhaft und nahrhaft, bei guter Aufbewahrung 14 Tage wie frisch vertrieben in tagl. frischer Ware à Brot ca. 6 Pf. 1/2, kleiner 0.55 M. Bei Send. von 6 Stück an franko. Ad. Hennies, Saalhausen i. W.

Pötelfleisch

Beine, Schenkel, Schenkel, Rindfleisch, Rippchen etc. etc. Stüde vertrieben in Röhren oder Stücken von 30 Pf. an zu 35 Pf. das Stück mit Nachnahme die Fleischwaren-Abteilung, Ludwig Ruppberg, Witten in Westf. gegründet 1879.

DAS BESTE "APENTA"

OFFENER BITTERWASSER

Augen auf!

Damen verlangen Gratis-Prospekt frk. u. versch. von Apotheker E. Michel in Brüssel neuester Erfindung: Damenpillen gegen monatliche Beschwerden u. deren schmerzliche Beseitigung innerhalb einiger Tage durch Apotheker Michel's Versand-Depot, Luxemburg (Grosshatz).

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sant., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhren-entzündungen, Blasenkatarrhen etc. Preis 3 Mark pro Flasche. Versand Hofmann Apotheke Schenkstr. 10, Leipzig
Dortmund: Löwen-Apotheke, Münsterstrasse.

Grosser Ausverkauf

wegen Umbau unseres Ladenlokals
Oefen, Kochherde, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Gas-kocher etc.

Um Platz für diese Artikel zu gewinnen, haben wir während einiger Wochen das Ladenlokal Mühlenstr. 8 gemietet und daselbst obige Artikel mit stauend billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt. Günstige Gelegenheit für Brautleute zum Einkauf ihrer Kücheneinrichtung. 4748

Berthold & Kühndahl, Dortmund

Münsterstr. 6-8, direkt am Hauptbahnhof.



Das beste Veilchenseifenpulver

mit den schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket ist das

Veilchenseifenpulver „Marke Kaminfeiger“

Jeder Käufer ist sicher hochbefriedigt und kauft nichts anderes mehr.
In den meisten Geschäften à 15 Pf. zu haben.
Vorsicht! Man achte auf die „Marke Kaminfeiger“!
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's Deutscher Kakao Deutsche Schokolade

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.



Ca. 1500 Millionen

Menschen wohnen auf der Erde, eine grosse Anzahl hiervon putzt die Schuhe mit dem vorzüglichen Lederputzmittel

» » Immalin « »



Tatsachen beweisen

die Güte unseres seit 18 Jahren überall eingeführten

Peruanischen Tannin-Wasser

ausprobiert an unseren eigenen Kindern.
Tausend von Anerkennungen. Aertzlich empfohlen.
Scharflegemittel von unübertroffener Wirkung.
Zu haben mit Fettgehalt und trocknen in Drogen, Apotheken und Feilwaregeschäften. 18213

Engros- und Detailverkauf für Dortmund und Umgebung

Ed. Stehmann, Parfümerie, Brückstrasse 19.



Kauf bei Herzberg

Applerbeck Markt II

Kauf bei Herzberg

Applerbeck Markt II

Ziehung am 3. und 4. März 1907

Cottbuser LOTTERIE

15000 Lose 5702 Gewinne
im Gesamtwert von Mark

1 im Wert 30.000

1 im Wert 10.000

5 im Wert 2000 M. 10000

10 im Wert 1000 M. 10000

10 im Wert 500 M. 5000

25 im Wert 200 M. 5000

30 im Wert 100 M. 5000

100 im Wert 50 M. 5000

1000 im Wert 10 M. 5000

5000 im Wert 5 M. 25000

LOSE à 2 Mark

Porto und Liste 30 Pf. extra

Gustav Pfordte

Essen-Ruhr

Verkaufsstellen sind durch

Marken kenntlich

Gebrauchte Geldschränke

in allen Größen billig abzugeben.
H. F. Peltz, Düsseldorf
Graf Adolfstrasse 88

Plisse-Brennerei

für boden- u. nachliegende Hallen
Mähmaschinen-Geschäft
Julius Hartung,
Schwanenwall 53.

100 Pf. S. Sprödt.

3 tolle Wile 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25
1 Dof. f. Wile, 1 Stk. 1.25

25 Sofas

und mehrere Plüschgarneit.
sollen an noch nie dagewes.
Preisen billig verkauft werden.
Nur Vorkaufstrasse 16.
G. Schulze, Rindens-S.,
Zimmerstrasse 67a.

Damen finden gute An-

gebotene Diätetische Diätetische
Wilde Bohnen, Dill, Pfeffer,
Koriander, etc.

Pastoren-Tabak!

10 Pf. Beutel M. 3.50 fre. Nachh.
Nordhaus & Mühlhahn, Osnabrück 5
Tabakfabr. m. el. Betr. gegr. 1830

Bettbarchente

in anerkannt guten Qualitäten sowie
Bettfedern u. Daunenn
in bestgeeigneter, staubfreier Ware empfiehlt

Otto Deter

Markt 5
Uebernahme ganzer Ausstattungen. 4492

Trautwein-

Pianos

20 Jahre Garantie

3 billigen Preisen in besondrer
Schönheit. Frachtfrei zum Werke
nach jeder Probation
Praktikale, Referenzen folgend.
Berlin, Leipzigerstr. 120.

Schönberg's

homöopath. Krankenbehandlung
Dortmund, Giltrowwall 27.
Behandlung aller Krankheiten
als: Rheuma, Gicht, Nerven,
Fieber, Malaria, Scharlach,
Pneumonie, Grippe, etc.
Santalschlag aller Art, Gicht
und Rheumatismus, Kinder-
krankheiten, Entzündungen, Drüsen-
geschwülste, etc. 16083

Spezial-Remed mit Thee

für den Spottpreis von 75
Mark sofort an verkaufen.
Tel. 7078 Dortmund 14.

haben nicht viele moderne Theater und Konzerthallen, deren Hauptfronten so gefällig wirken wie die des Wiesbadener Rathhauses.
Von dem neuen Wohnhof hat man einen Blick in die Gasse, man sieht den Garten, der das Rathaus umgibt und die Straßen- und Bahnhöfe werden sofort beim Verlassen des Rathhauses sichtbar.
Sie können jedenfalls den Eindruck gewinnen, dass das Rathaus ein sehr gelungenes Beispiel für die Verknüpfung von Zweck und Schönheit ist. Es ist ein Haus, das nicht nur den Anforderungen der Zeit entspricht, sondern auch die Anforderungen der Kunst. Es ist ein Haus, das nicht nur den Anforderungen der Zeit entspricht, sondern auch die Anforderungen der Kunst. Es ist ein Haus, das nicht nur den Anforderungen der Zeit entspricht, sondern auch die Anforderungen der Kunst.

und sie wiederum

mit einem
 Geförperr und feinen
 als an einen Hestraum
 find zwar etwas ge-
 und schwerfällig, aber
 hahol einen so freud-
 so sehr das Weltleben,
 dem nüchternen ant-
 Stätte ein künftlerisches
 sich schon aus diesem
 ngeln verfährt. 9812

Eigener Depeschendienst des „General-Anzeigers“.

Bebel und Bülow.

Der Staatsbeobachter zweiter Tag.
Der „Berliner Morgenpost“ entnehmen wir durch den Draht folgenden Artikel:

Berlin, 27. Februar. Wie auf den Tag die Nacht und auf den Frühling der Sommer folgt, so folgt, seit Herr von Bülow Kanzler des deutschen Reiches ist, sich auf eine große Rede des Sozialistenführers eine Erwiderung des leitenden Staatsmannes. So war es auch gestern wieder. Aus den Tribünen zeigten in Erwartung dessen, das kommen mußte, einen noch besseren Besuch als am ersten Tage der Staatsberatung, und nachdem Graf Stolberg in einer eher komisch als imponierend wirkenden Erklärung, das Fährtenlassen der überfälligen Abgeordneten gerügt hatte, nahm das Redebüro sofort seinen Anfang.

Man durfte gespannt darauf sein, zu hören, wie Bebel die Niederlage seiner Partei oratorisch behandeln würde. Er war hier vor einer Aufgabe gestellt, die ihm deswegen so schwierig war, weil die sozialdemokratischen Regierer schon seit 20 Jahren nicht mehr in dieser Tonart gezeugen zu werden brauchten. Nach einer ununterbrochenen Reihe von Siegen der erste eklatante Mißerfolg. Bebel folgte in der Anfassung der heißen Situation ganz einfach seinem natürlichen Temperament, das nicht dazu geschaffen ist, zu entschuldigen, zu erklären, hinzugedenken, sondern das feurige Attakus zu reiten, in die Furchen des Gegners einzubringen. Die beste Deduktion ist der Dief — nach dieser Maxime handelte Bebel, und es waren noch keine drei Minuten seit Beginn seiner Rede verstrichen, und schon dröhnte das Haus von dem Jubel seiner Freunde und von dem Gelächter und wildem Widerspruch seiner an ihren empfindlichen Stellen getroffenen Gegner. Selten sah der Reichstag so dramatisch bewegte Bilder. Eine dicke Mauer von Abgeordneten und Bundesrätsmitgliedern umringte den in höchster Leidenschaft agierenden Redner mit dem prachtvoll weiß umrandeten Charakterkopf, und fast jedem Sage brandeten die entseelten Leidenenschaften seiner Öhrer in donnernden Tönen zu den ebenfalls erregten Tribünen empor.

Bebel hatte namentlich in der ersten Stunde seiner Rede — er sprach fast drei Stunden lang — sehr glückliche Momente. Namentlich als er mit unüberleglicher Draht nachwies, wie oft die national-liberalen und anderen Parteien schon mit der Sozialdemokratie, die jetzt gerade als Vaterlandsverrat gebrandmarkt worden ist, in der Vergangenheit zusammengekommen seien, und wie der gute Vattermann im ganzen deutschen Reich umhergegangen sei und eine politische Schaffstelle gesucht habe. Er hob mit Nachdruck hervor, daß seine Partei an Stimmengahl noch immer weitaus die stärkste sei und er zeigte seinen unbeflegbaren Optimismus bei der Ankündigung späterer glänzender Erfolge. Dann gestellte er die Forderung der Regierung und die „objektiven Unwahrscheinlichkeiten“ der Thronrede gegenüber seiner Partei. Seine Ausfälle gegen den Kolonialdirektor Dernburg waren zwar maßig, aber weniger glücklich, dagegen bewies Bebel eine außerordentliche Feindschaft in der Vorlesung von günstigen Urteilen einer Reihe nichtsozialdemokratischer Politiker über die Sozialdemokratie, ihre Notwendigkeit und ihre Wirksamkeit in den Einzelstaaten. Ueberall war Bebel befreit, seine Partei in möglichst hellem Lichte erscheinen zu lassen, und auch für das Stichwortschindeln mit dem Zentrum fand er rechtfertige Worte. Er schloß mit einem Generalanruf gegen die Großkapitalisten, den Hottenverein, die Junker und mit der üblichen Zukunftsanfänge.

Der Reichskanzler Herr Bülow erhob sich sofort zur Antwort. Nachdem er die feierliche Erklärung abgegeben hatte, daß aus amtlichen Fonds zwar für Wohlbedachte kein roter Heller bewilligt worden sei, er selbst aber eine Art Selbstmord für die Wahlen teubiert hatte, unterzog er die Gründe der Niederlage der Sozialdemokratie einer längeren Untersuchung. In das, was Bebel als Anlagematerial in seiner Rede vorgebracht hatte, hielt sich der Reichskanzler nur wenig, seine Rede war offenbar wohl vorbereitet von Haus mitgebracht. Sie war geschickt aufgebaut und erweckte, wie immer, bei den Leuten im Hause und auf den Tribünen die wohlgefällige Heiterkeit, die allezeit netten Späßen entgegengebracht wird. Bülow führte aus in dieser Rede den Nachweis, daß er zwar die Oberflächen der Sozialdemokratie mit scharfen Augen beobachtet kann und die Fähigkeit besitzt, die Schwächen dieser Partei mit änderer Schärfe aufzuweisen, daß es ihm ver noch immer nicht gelungen ist, den tieferen Sinn, die Bedeutung dieser großen politischen Bewegung zu erfassen.

Herr Bülow erzählte alsdann kleine Geschichten über sozialdemokratische Lügen und Exzesse, aber glaubt er im Ernst jener Partei damit einen wirklichen Schaden zu tun? Der Kanzler verweid es, in seiner Rede ängstlich das Zentrum auch nur mit einem Worte zu erwähnen. Alle Mann gegen die Sozialdemokratie, Zusammenstoß des Bürgerturns, — das war die Quintessenz der getragenen Bälwörbe, die zwar lebhaft verfolgt wurde, aber doch nicht den Effekt machte, wie frühere Kanzlerkandgebungen dieser Art, denn jeder Mann stand doch unter dem Eindruck: Bülow verwendet zwar seine Rede, wie ein geschickter Redner, aber sein Arsenal ist doch zu wenig reichhaltig assortiert.

Massengrab beim Brand einer Schule.

London, 26. Febr. In Montreal brannte die prächtige protestantische Schule ab. Unter den Schülern brach eine Panik aus; viele verbrannten. 24 Leichen wurden bereits tot aufgefunden.

Gefährliche Verladeseine.

Hamburg, 26. Febr. Die Hiesige und Bremer Firmen erlitten durch einen geschickt inszenierten Schwindel Schaden. 2000 Tonnen Baumwollsaatmehl sollten von der Calveiter Cottonseed Meal Company verschifft worden sein, tatsächlich waren sie garnicht verladen worden. Die beteiligten Firmen erhielten gefälschte Colliemente und verloren dadurch 400 000 Mark.

Deutschlands Politik in französischer Beleuchtung.

Paris, 26. Februar. Der „Temps“ hat, daß Brindus erste Ansicht bestätigt, daß die Reichstagswahlen seien nationalisiert. Deutschland sei das einzige Land, das seit 20 Jahren mehr nicht politisch, sondern national gewählt habe — das einzige Land in Europa, in dem der Appell an das Volk seine volle Wirkung habe. Auf die Ueberlegenheit müsse man nicht haben und das Beispiel Deutschlands befolgen. — Die „Liberte“ sagt: Herr Bülow hegt das Bedürfnis, den Seg über die Grenzen hinauszutragen. Alles gilt uns, so sehr wir auch an die etwas brüste Sitte gewohnt sind, seit Büloward, der für die Bedürfnisse seiner inneren Politik das Ausland beherbergt, können wir doch nicht umhin, diese Art von Herausforderung für unpassend und ungebührlich zu finden, zumal sie durch unsere Haltung in keiner Weise gerechtfertigt ist. Dies geht zusammen mit einer täglich unternehmenderen Politik in Marokko, wo Deutschland beinahe ein Protektorat erreicht hat.

Zum Untergang des Dampfers „Berlin“.

Im englischen Unterhaus verlas gestern, wie man uns aus London telegraphiert, Premierminister Campbell-Bannerman ein Telegramm, das Sir Edward Grey gestern an die britische Gesandtschaft im Haag gefandt hat, um dem Prinzgemahl der Niederlande und der Mannschaft des Rettungsbootes die wärmste Anerkennung und den tiefsten Dank der britischen Regierung für ihr heldenmütiges Verhalten bei der Rettung der Ueberlebenden an Bord des Brades der „Berlin“ auszusprechen und mitzuteilen, daß an die Mannschaft des Rettungsbootes eine angemessene Belohnung verteilt werden wird. Bannerman teilte ferner mit, daß der König dem Prinzgemahl der Niederlande seinen Wunsch mitgeteilt habe, ihm das Großkreuz des Bathordens zu verleihen. Der Prinzgemahl habe das Anerbieten angenommen.

Ein Privattelegramm meldet uns weiter: Dresden, 26. Febr. Prinzessin Johanna Georg richtete an die beiden getriebenen Damen, Gräfinen Wähler und Gräfinen Theile von der Dresdner Oper ein Schreiben, in der sie sie zu der Errettung bei der Strandung der „Berlin“ beglückwünscht und die Hoffnung ausdrückt, daß sie für die Folge keinen Schaden an ihrer Gesundheit leiden möchten.

Zu dem großen Diamantendiebstahl in Nizza.

wo dem Diamantenmaler Schiff in der Halle des Credit Foncier eine Panische im Werte von einer Million Francs gestohlen wurde, erhalten wir nachstehendes Privattelegramm:

Paris, 26. Februar. Der Waller Schiff ist Vizepräsident des Syndikats der Pariser Diamantenkommissionäre und ein sehr vorsichtiger Mann. Der Diebstahl wurde mit besonderem Raffinement ausgeführt, zweifellos mit Hilfe einer Frau, die Schiff und dessen Glattens wiederholt auf ihren Geschäftsgängen begegnet. Erst vor kurzem wurde einer englischen Familie namens Bonn in einem Nissager Hotel eine Viertelmillion in Banknoten entwendet. Nach einer Meldung aus Nizza sind dort für Rechnung jener deutschen Gesellschaft, bei denen Schiff für 400 000 Francs verpfändet ist, besondere Detektivs für die Ermittlung der Diebe tätig. Die Gesellschaft der Kommissionäre zeigt sich seinem Vizepräsidenten Schiff gegenüber sehr entgegenkommend. Dessen gleichfalls in Nizza weilender Vertreter Glattens wurde vor einiger Zeit in Birmingham ebenfalls einer Juwelentafel beraubt. Den gewerkschaftlichen Diebe wird die Erkennung der Kommissionäre, die wertvolle Etüde in der Tasche tragen, dadurch erleichtert, daß die Waller gewohnt sind, in Paris und anderswo ihre Kostbarkeiten auf den Kaffeetisch auszuspannen. Schiff hat 6 Kinder, einer seiner Söhne studiert gegenwärtig in Deutschland.

Die Geretteten der „Imperatrix“.

die gestern in Triest eingetroffen, sind, wie und ein Privattelegramm meldet, voll des Lobes über die Offiziere und Mannschaften, deren Verdienst es ist, daß die Zahl der Opfer nicht größer war. Nach dem Scheitern sammelten die Offiziere die Passagiere und die Mannschaft auf dem emporragenden, über Wasser befindlichen Vorbord, trübten sie unter Hinweis darauf, daß der Dampfer wohl ein Leck habe, aber auf einem Leck seufste, und daß nach Tagesanbruch Hilfe vom Land geholt würde. Aber bei Tagesanbruch zeigte sich, daß die Küste nicht in der Nähe war. Der Sturm hielt mit gleicher Heftigkeit an. In der nächsten Nacht waren die Passagiere wahllos in die See geworfen. Sie mußten von den Offizieren gewaltsam gehindert werden, daß sie sich in der Verzweiflung nicht ins Meer stürzten. Besonders die afrikanischen Heiser gebärdeten sich wie rasend. Erst beim nächsten Tagesanbruch hatte sich der Sturm gelegt. Ein Offizier erreichte mit 12 Mann die Küste und schickte einige davon nach Ancona. Hierauf wurden bei ruhiger See fast alle Passagiere und Mannschaften in Booten an Land gebracht; nur einige Passagiere blieben aus Furcht mit dem Kapitän Obizzo zurück. Sie wurden am nächsten Tage durch ein italienisches Schiff gerettet.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Februar. Im Abgeordnetenhaus begann heute die zweite Beratung des Vermögens-Erbschafts. Vom Abg. Macco (natl.) wurde eine Reihe von Anregungen zur Frage der Beamtenbesoldungen, Arbeiterlöhne und des Studiums der Vergabebestimmungen vorgebracht. Minister Delbriick gign in längerer Ausführung auf diese Wünsche ein und betonte dabei, daß die Regierung es nicht verhindern könne, wenn Beamte, geleitet von dem höheren Gehalte, zur Privatindustrie übergingen. Ein unnötiger Wechsel der Beamten werde vermieden. Die Gehälter der mittleren und unteren Beamten seien bereits in diesem Jahr erhöht worden. Oberbergbauminister v. Helldorf ließ sich des näheren über Studien und Entwürfe der Vergabebestimmungen aus. Abg. Zentz (Centr.) verlangte höhere Zuschüsse für neue Schachanlagen. Dann wurde der Staat auch mehr einzuwirken. Erseuflich wäre es, daß für die Arbeiterlöhne eine größere Summe eingestellt worden lie, wenn die Steigerung auch noch nicht genüge.

Fürst Reuß-Konzert.

Dortmund, 27. Februar.

Am 10. März vereinigen sich die Musikvereine von Dortmund und Kamen, der Konfervatoriumschor und das philharmonische Orchester zu einem großen Konzert am „Friedensbaum“, welches nur Kompositionen des Fürsten Heinrich 24. von Reuß bringen wird. Es gelangen außer verschiedenen Liedern die neueste Sinfonie (Nr. 5) in B-moll und der 90. Psalm für Violoncello, Altstimme, gemischten Chor, Orchester und Orgel. Herr Gott, sei unsere Zuflucht zur Aufklärung. Der Psalm hat seine Feuerprobe als gediegenes und wirkungsvolles Schwerk bereits in ersten Musikstädten, u. a. Leipzig, Wien bestritten. Die Vereinigung unserer hiesigen leistungsfähigen Chöre mit dem tüchtigen Musikverein in Kamen und unser Orchester bieten hinreichende Gewähr für eine künstlerische Lösung der Aufgabe. Die Sinfonie, auf deren Inhalt und Form höchstens noch eingehender hingewiesen werden lie, erweist sich als ein hochkünstlerisches Werk; sie gehört der Schumann-Bräuhmischen Richtung an. Der Fürst, der die Sinfonie und den Psalm persönlich dirigieren wird, hat sein Erscheinen bestimmt zugesagt.

len. Er wird seine Reise unmittelbar nach Schluß der Reichstagsession, die etwa für Mitte Mai zu erwarten sein wird, antreten.

Berlin, 26. Februar. Der Reichstagsabgeordnete Roeren hat, wie die „Tägl. Rundschau“ erzählt, mit der Bitte um Entlassung aus dem Staatsdienste einen Wunsch seiner Parteifreunde nachgegeben. Er hat sein Abschiedsgeld mit Krankheit begründet und sich auf von den Reichstagsabgeordneten auf sechs Wochen beurlauben lassen. Den demnächst beginnenden Kolonialdebatten geht er damit aus dem Wege.

Berlin, 26. Februar. Die Abg. Ortel und Genossen wünschen die Ausprägung von 25-Pfennig-Stücken in Nickel, und daß gestatteten werden soll, auf der Rückseite der Münzen statt des Reichsadlers auch ein anderes Hoheitszeichen anzubringen.

lokale Nachrichten.

Dortmund, 27. Februar. Personalnotiz. Herr Gerichtsassessor Ernst Kapp von hier ist als Hilfsrichter an das Ngl. Amtsgericht in Witten berufen worden.

Der Etat der Volksschulen für 1907, der von der Stadtverordneten-Versammlung am 4. Februar zur nachmaligen Prüfung an die Schuldeputation zurückerwiesen war, soll in der nächsten Stadtverordneten-Sitzung wieder beraten werden. In das Ordinarium sind 50 000 M. für Gehaltsaufbesserungen der Lehrkräfte mehr eingestellt worden. Beim Extra-Ordinarium werden fast 600 000 M. für 2 neue Schulgebäude nur 100 000 M. als erste Bau-rate gefordert, daneben aber 450 000 M. für Erweiterungs- bzw. Aufbauten der Apostel, Dreifaltigkeits- und Unionsschule.

Was kostet uns die „Elettrifize“? Wir lesen in der „M.-B. Jg.“: Die Zeitungsmeldung, wonach der Kaufpreis für die am 1. April 1906 auf die Stadt übernommenen hiesigen Straßenbahnen über 6 Millionen Mark betragen, trifft nicht zu. Im Verlauf der Verhandlungen über die Befreiung des Kaufpreises kam es zu erheblichen Veränderungen, welche die Einsetzung des vertraglich vorgesehenen Schiedsgerichts notwendig machten. Die Schiedsrichter sind noch nicht endgültig benannt. Die Revisionsberichterstattungen ertritten sich hauptsächlich auf die Definition des Begriffes Reingewinn, dessen Feststellung für die Berechnung des Kaufpreises wesentlich ist. Die Stadt hat den zwanzigfachen Betrag des durchschnittlichen Reingewinns der letzten fünf Wirtschaftsjahre zu zahlen. Die Allg. Lokal- und Straßenbahngesellschaft rechnet nun einen Kaufpreis von mehr als 7 Millionen M. aus, während die sorgfältigen Berechnungen der Stadt einen Preis von etwa 4 Millionen Mark ergeben. Dieser erhebliche Unterschied ist zurückzuführen auf die Veränderungen der Ansichten über die Abschreibungsverpflichtung der Vorbesitzerin.

In einer Versammlung der Sozialarbeiter kam es am Sonntag zu lebhaften Auseinandersetzungen. Ein Redner von den Christlichen, Bergmann, fragte an, ob das Zurückgehen von 81 Jg. Reichstagsmandaten auf 43, keine Niederlage sei! Die Niederlage der Sozialdemokratie sei erfolgt, weil die Leute auf Versprechungen nicht mehr eingehen wollten, sie wollten Taten sehen. Die Zentrumspartei habe hundertmal mehr praktische Arbeit geleistet als die Sozialdemokratie. (Gelächter). „Die Zentrumspartei hat Ihnen doch noch zu Mandaten verholfen, sonst hätten Sie ja bloß 33 Mandate statt 43 erhalten!“ Nach einigen weiteren Worten wurde dem Redner das Wort entzogen, weil er kein Sozialarbeiter sei. Die sozialdemokratischen Anhänger gaben nun dem Redner die Antwort, wobei es wieder erregt zuging.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am Montag, den 4. März, abends 6 Uhr statt. Die Tagesordnung weist u. a. folgende Beratungsgegenstände auf: Nachtragverträge mit dem königlichen Bergbauamt über die Veränderung des Zeitpunktes der Zahlung von 62 000 Mark zufolge Austauschvertrages über Grundstücke für das Verwaltungsgelände des Oberbergamts. Bewilligung von 4500 M. für die Beschaffung von Instrumenten für die maschinelle Aufstellung des Godebaumtes. Einführung des Scherplans eines Feuerungsmaschinen an einem Guts des hiesigen kaiserlichen Gutsbesitzers von Herrn 1907 ab mit 2. März beginnend. Erhöhung des Tilgungssatzes der jetzt aufzunehmenden Anleihe von 36 Millionen Mark von 1 1/2 auf 1 1/4 pSt. und Festsetzung des Tilgungsbeginns auf den 1. April des Jahres. Folgenden ersten Jahres. Vertretung der nicht gedeckten Kosten für den Bau der katholischen Mädchenschule in Höhe 126 524 Mark aus der Volksschulbauanleihe.

Der gefährlichste Gegner. Man schreibt uns: Bekanntlich hatte der Dortmunder Männer-Gesangsverein seine Teilnahme an dem großen internationalen Gesangs-Wettbewerb in Amsterdam beschlossen, wo für denselben aber nur die allerhöchste Klasse (1. Preis 1500 Gulden) in Frage kommen konnte. In dieser Klasse hat man den Verein aber nicht zugelassen, ihn vielmehr mehrere Male gebeten, den Wettbewerb in der nächsthöheren Klasse (par excellence) mitzumachen, was aber abgelehnt worden ist. Und was war nun der eigentliche Grund für die Nichtzulassung zur allerhöchsten Klasse? Weil ein hiesiger Männer-Gesangs-Verein sich zu dem Amsterdamer Wettbewerb auch gemeldet hatte, jedoch nur unter der Bedingung, daß, falls sich auch der Dortmunder Gesangs-Verein anmelden sollte, dieser von der allerhöchsten Klasse ausgeschlossen würde! — Durch ein Verständnis des Vorstandes des betreffenden Vereins in Amsterdam wurde die ganze Sache bekannt. Ähnlich soll es dem Männer-Gesangsverein auch bei zwei anderen Wettbewerben, welche in diesem Jahre stattfinden, ergangen sein. Als sich hier der Vorstand um die Bedingungen bemühte, erhielt er die Nachricht, daß eine Beteiligung des Vereins an dem Wettbewerb nicht erwünscht sei — weil man befürchtete, sonst keine 1. Klasse aufzuke zu bringen!!

Das von der Straßenbahn überfahrene Kind ist das am 15. März 1903 geborene Söhnchen Fritz des Klempnermeisters Nalke, Rheinischestraße 120. Es lief von der Seite her vor einen Motorwagen der Straßenbahn und geriet mit den Füßen unter die Räder, wobei es schwere Verletzungen davontrug. Nach einigen Stunden ist das arme Kind seinen Leiden erlegen. Den Wagenführer dürfte nach Lage der Sache ein Verdict nicht treffen.

Ueberfahren. Der Anwalt der Ww. Franz Gubst hier, Rheinischestraße, kam am Eingang der

Meischmarchstraße infolge Ausruftens unter sein eigenes Fuhrwerk, einen schweren Sandkarrn, und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen.

Westfalen und Rheinland.

Münster, 26. Febr. (Stadtverordnetenversammlung.) Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Beder befaßte sich die heute abgehaltene Gemeinderatsversammlung zunächst mit dem Etat der Gasanstalt, der in Einnahme und Ausgabe 40 400 Mark nachweist. Der Etat der Meliorationsanstalt stellte sich auf 30 312 M. in Einnahme und Ausgabe. Die Befreiung des Hausbesitzes für 1907-08 ergab 151 708 M. an Einnahme und Ausgabe, gegen 129 877 M. im Vorjahre. Das Defizit von 21 831 M. soll durch 165 Prozent Wertsteigerung und Realisieren gedeckt werden. Der Wertsteigerungssatz aus dem Etat ist, daß der öffentliche Sicherheitsdienst 10 150 Mark erfordert, die erste Einnahme an Wertsteuern beläuft sich auf 4000 M. für den Bau eines Armen- und Krankenheuses stehen nach 20 000 M. zur Verfügung. In Bezug auf den Ankauf von Grundstücken für den Anlege-richtsneubau stimmte die Versammlung den Vorschlägen des Bürgermeisters in allen Teilen zu. Demnach sollen für Grundstücke 51 000, und für den Bau selbst 200 000 M. durch demnächst aufzunehmende Anleihen beschafft werden. Für Verbesserungen an dem Bau der Gasanstalt und für Beschaffung eines Dampfessels bemittelte man nach einem Nachschuß von 20 000 Mark, die ebenfalls durch Anleihen aufzunehmen sind.

Schwerte, 26. Februar. (Ein freier Einbruch) wurde in der letzten Nacht bei dem Farmer Biedrich an der Kuchstraße verübt. Die Diebe drangen durch ein Fenster, welches nie eingebrochen hatten, in das Gebäude. Die Parterrezimmerung wurde vollständig durchsucht und viel den frechen Räubern eine Summe Geld, ferner mehrere silberne Löffel in die Finger. In der Küche hat man sich erst an einem dort aufbewahrten Braten und Schinken gütlich getan und den Rest dann auch mitgehen lassen. Die Polizei ist eifrig auf der Suche nach den Spürhunden und wird es hoffentlich gelingen, dieselben bald ausfindig zu machen.

Brünningshausen, 27. Februar. (Ein Opfer des Nachtlichts) wurde die bejahrte Mutter des Gastwirts Pieper. Die alte Frau hatte die Gewohnheit, nachts eine Lampe brennen zu lassen. Gestern fiel die alte Frau infolge Unwohlseins aus dem Bette und stieß die Lampe um. Dabei geriet ihr Nachtschiff in Brand. Als die Verunglückte gefunden wurde, hatte sie bereits so schwere Verletzungen erlitten, daß sie bald darauf starb.

Merfende, 26. Febr. (Ein großes Unglück) heute heute vormittag passieren können. Zwei vor einem Bäderwagen gepackte Pferde wurden durch das Breiten der Lokomotive der Zechenanschlusbahn sehr, ließen die Vorderräder entlang und raffen kurz vor der Ueberfahrt über das Geleise. In diesem Moment passierte den Uebergang ein Kohnwagen der den Wagen ergriff und vollständig zertrümmerte. Die Pferde sind glücklicherweise mit leichten Verletzungen davon gekommen.

Gohenslimburg, 26. Februar. (Stadtverordnetenversammlung.) In der letzten Stadtverordnetenversammlung sprach sich Kollegium für die Errichtung einer eigenen elektrischen Zentrale für das Elektrizitätswerk „Mort“ aus. Beagel der Beteiligung um 10 pSt. an dem Verbandswerke Bienenbühl soll für die Errichtung der Städte Merlohn und Rindenscheid beigetragen werden. — Zur Errichtung einer Transformatorstation wird ein Teil des Bürgerplatzes in Aussicht genommen.

Gelsenkirchen, 26. Febr. (Tödlicher Unglücksfall.) Der Bergmann Johannes K. geriet auf der Zeche Dahlbusch unter herabstürzendes Gebirge. Tödlid verblutet mußte er sofort ins Krankenhaus geschafft werden.

Battenscheid, 26. Februar. (Die gestern morgen auf der rheinischen Strecke) Bochum-Nord-Gelsenkirchen-Battenscheid gefundene Leiche ist als die des Bergmanns Heinrich Groh aus Glinningfeld ermittelt worden. Der Gestörte war verheiratet. Er hatte sich auf Zeche Hannover, wo er in Arbeit stand, eines Unfalls schuldig gemacht, war dabei gefast worden und hat offenbar aus Angst vor Strafe sich noch in derselben Nacht von einem Zuge überfahren lassen.

Seel, 26. Febr. (Unglücksfall.) Der hier wohnende, verheiratete Bremser Gunde geriet in Ausübung seines Berufs bei Station Alenben unter die Räder und wurde durch Ueberfahren sofort getötet. Der Verunglückte hinterläßt 4 Kinder.

Aus dem Gerichtssaal.

Erste Strafkammer.

Dortmund, 26. Februar. Den Bruder gestochen hat der Bergmann Julius Kirchhards, mit dem er schon mehrmals Kontente hatte. Am 20. November d. Js. gerieten die beiden Brüder wieder in Streit, und der Angeklagte zog das Messer, um es seinem Bruder Heinrich in die Brust zu stoßen. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Körperliche Mißhandlung. In der Nacht zum 26. Januar d. J. drangen die Geschwister Feint und Friede. Krone aus Schüren in die Alsterbacher Hütte, angeblich um mit einem Obermeister zu sprechen. Beide trafen mit dem Arbeiter Schrammer zusammen, mit welchem Feint. Krone vor einiger Zeit eine Schlägerei hatte. Es erfolgte nun ein Zusammenstoß und Schrammer wurde von den Angeklagten am Kopf und Arme verletzt. Das Gericht erkannte gegen Heinrich Krone auf 10 Monate, gegen Friedrich auf 1 Jahr Gefängnis.

Das Original Millobitsch-Theater

Die grösste u. anerkannt beste Kölner Volksbühne. 50 Personen! 24 Balletdamen! beginnt am Freitag, den 1. März ein lust. Gastspiel im Olympia-Theater zu Dortmund

Die
Extra-Preise
in meiner Abteilung
Haushaltwaren
gelten nur noch
bis heute Abend.

in meiner Abteilung
Haushaltwaren
gelten nur noch
bis heute Abend.

1